

Dalheimer Lichtblicke

Halbjahresprogramm
November 2015 bis
April 2016



Stiftung *Kloster Dalheim*
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Im Kreis der Heiligen

Im 16. Jahrhundert schuf der Maler Gert van Lon für das Benediktinerstift Corvey die Gemälde eines fünfteiligen Klappaltars. Trauer und Leid der zentralen Kreuzigungsszene setzte er die Motive der Außenflügel entgegen: Friedvoll und andächtig thront Maria mit dem Jesuskind im Kreis ihrer Familie oder – wie hier – im Kreis der vier Jungfrauen, den Heiligen Katharina (l.) und Barbara (r.), Dorothea und Agnes (in diesem Ausschnitt nicht abgebildet).

Der komplette Altar ist in der Dauerausstellung „*Eingetreten! 1.700 Jahre Klosterkultur*“ zu sehen.

Die Gemälde sind eine Leihgabe des LWL-Museums für Kunst und Kultur (Westfälisches Landesmuseum), Münster (Dauerleihgabe des Westfälischen Kunstvereins).





Liebe Besucherinnen und Besucher,

die vielfältige Kultur der Klöster hält bis heute manche Überraschung bereit. So waren Ordensleute nicht nur geistliche Gelehrte. Sie erfanden auch den Champagner, das Schießpulver oder den Blitzableiter – spektakuläre Errungenschaften verdanken wir Ordensleuten aus allen Jahrhunderten. Wussten Sie, dass der „Vater der Genetik“, der Augustinermönch Gregor Mendel, im 19. Jahrhundert seine Experimente im Klostergarten begann?

Wie vielfältig die Kultur der Klöster wirklich ist, das zeigt die Stiftung *Kloster Dalheim* im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Am historischen Ort, dem ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Dalheim, erfahren Sie, wie Ordensleute im Mittelal-

ter lebten, und lernen die Hintergründe des Phänomens Kloster kennen. Es erwarten Sie Wüstenväter, Klosterhandwerker, barocke Äbte und die Erfinderin des „Klosterfrau Melisengeist“.

Veranstaltungen wie der Dalheimer Advent, unsere Thementage und der Familientag „*Et labora!* Handwerk im Kloster“ laden Sie ein, sich von diesem besonderen Ort inspirieren zu lassen.

Entdecken Sie die Welt der europäischen Klosterkultur im Kloster Dalheim! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Ingo Grabowsky
Museumsdirektor

Eingetreten! 1.700 Jahre Klosterkultur

Dauerausstellung

Seit mehr als 500 Jahren wird das Kloster Dalheim von einer über 1.000 Meter langen Mauer umschlossen. Sie zeugt bis heute davon, wie die Augustiner-Chorherren einst ihr Kloster von der Außenwelt abschirmten. Besonders gut geschützt war die Klausur (lat. *claudere*: schließen), jener Ort im Herzen des Klosters, der allein den Ordensleuten vorbehalten war.

Hier in der Klosterkirche, dem Kreuzgang und den angrenzenden Räumen fanden die Dalheimer Chorherren eine Welt, in der allein die Ordensregel zählte. Hier herrschte das Gebot des Schweigens, das Stundengebet bestimmte den Rhythmus des Tages, regelmäßige Fastenzeiten sicherten „das rechte Maß“. Jede

Arbeit hatte ihren Raum, jede Aufgabe ihre feste Stunde, alles Tun war auf Gott ausgerichtet. Der Faszination und dem Alltag dieses klösterlichen Lebens zwischen „Ora et labora“ (lat.: Bete und arbeite) spürt die preisgekrönte Dauerausstellung in der Klausur des ehemaligen Klosters Dalheim nach.

Tipp: In der Adventszeit laden wir Sie ein, sich in der Klausur mit einem kostenlosen Begleitheft auf die Spur von Weihnachten zu begeben.



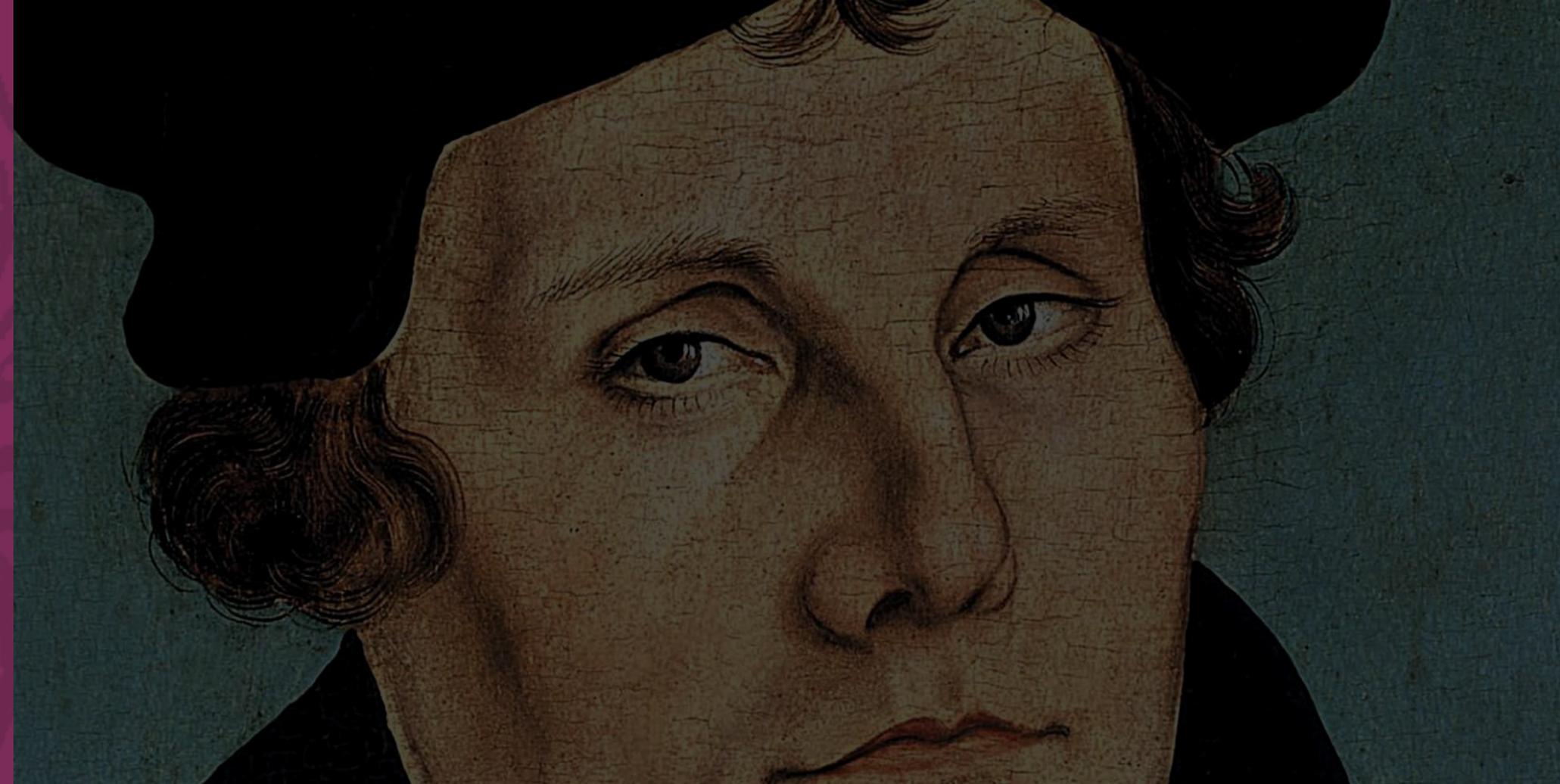
Luther. 1917 bis heute

Sonderausstellung – November 2016 bis November 2017

Wer war Martin Luther? Und wer ist Luther heute? Zum Auftakt des 500. Reformationsjubiläums zeigt die Stiftung *Kloster Dalheim* im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur ab November 2016 die Sonderausstellung *Luther. 1917 bis heute*. Beginnend mit der 400-Jahrfeier des Thesenanschlags im Kriegsjahr 1917 folgt die Ausstellung der Auslegung und Wahrnehmung der Lehren Martin Luthers durch 100 Jahre deutsche Geschichte bis in die Gegenwart. Sie zeigt die Indienstnahme Luthers durch den Nationalsozialismus ebenso wie die zwiespältige Haltung des SED-Regimes in der DDR. Welches Verhältnis hatten Bürger und Politik in der Bundesrepublik Deutschland vor und nach der Wende zu dem Reformator? Und wie stehen wir heute, 500 Jahre

nach den Thesen von Wittenberg, zu Luther? Ausgehend vom Martin Luther des 16. Jahrhunderts zeigt die Schau auf rund 900 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Entwicklung einer historischen Person zur Schicksalsfigur der Deutschen. Ein wissenschaftlicher Beirat aus renommierten Historikern, Museumsfachleuten und Kirchenvertretern verankert das Ausstellungsprojekt in Forschung und Gesellschaft.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Programm

November 2015 bis
April 2016

Himmlicher Chor

Dort wo sich einst die Dalheimer Chorherren zum Gebet
in der Klosterkirche versammelten,
zeigt die Wandmalerei in 14 Metern Höhe eine Gruppe von Engeln
mit einem Chorbuch und Musikinstrumenten.

Die lateinische Inschrift bedeutet übersetzt:
*Wie geliebt sind deine Zelte. Lobt ihn mit Psalter und Harfe.
Dort in der Stadt des Herrn
klingen ununterbrochen die Stimmen der Heiligen.*





November

1. November

So.

Eintritt frei

Thementag ZORN

Die 7 Todsünden – Letzter Tag der Sonderausstellung

15 Uhr Sonderführung. *Heiliger Zorn?* Von Reformern und Revoluzzern

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *Wut lass nach!* Knautschbälle und Traumkissen

11–18 Uhr Im Klosterwirthshaus. *Rache ist süß* – Nachtsch-Variationen

7. November

Sa. 18 Uhr

Hubertusmesse. Mit der *Jagdhornbläsergruppe Altenautal* (Ltg.: Hermann Hasse)

in der Klosterkirche; Veranstalter: Pastoralverbund Lichtenau und Hegering Atteln

29. November

1. Advent

Voller Freude: Dalheimer Advent

10–18 Uhr Handwerksvorführungen in der Klosterschmiede

14 Uhr Märchen für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Bläserkonzert. *Egge-Brass* (Ltg.: Udo Schlüter)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *Sternenfunkeln* – Weihnachtsschmuck aus Metall

15.30 Uhr Vokalkonzert. *Soester Madrigal Syndikat*

16 Uhr Sonderführung. *Auf der Spur von Weihnachten im Kloster*

Dezember

6. Dezember

2. Advent

Voller Freude: Dalheimer Advent

10–17 Uhr Backen im historischen Steinofen

14 Uhr Märchen für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Konzert. *Jagdhornbläsergruppe Altenautal* (Ltg.: Hermann Hasse)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *In der Weihnachtsbäckerei* – Stutenkerle

15.30 Uhr Vokalkonzert. *ensemble trifiore* (Ltg.: Christine Hinrichs)

16 Uhr Sonderführung. *Auf der Spur von Weihnachten im Kloster*

13. Dezember

3. Advent

Voller Freude: Dalheimer Advent

10–18 Uhr Vorführungen und Mitmach-Aktion für Erwachsene zum Siebdruck in der Klosterschule

14 Uhr Märchen für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Konzert. *Bläserkreis der Städtischen Musikschule Paderborn* (Ltg.: Thomas Keikutt)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *Himmlische Flugbegleiter* – Engel aus Filz und Wolle

15.30 Uhr Konzert. *Detmolder Vokalensemble* (Ltg.: Andrea Schwager)

16 Uhr Sonderführung. *Auf der Spur von Weihnachten im Kloster*

20. Dezember

4. Advent

Voller Freude: Dalheimer Advent

10–18 Uhr Vorführungen in der Klosterbrennerei

14 Uhr Märchen für Kinder und Erwachsene

14.30 Uhr Konzert. *Bläserkreis der Universität Paderborn* (Ltg.: Elmar Büsse)

15–17 Uhr Himmelswerkstatt. *Der Duft von Weihnachten* – Aromalampen

15.30 Uhr Konzert. Frauenchor *Fine Art* (Ltg.: Melanie Howard-Friedland)

16 Uhr Sonderführung. *Auf der Spur von Weihnachten im Kloster*

Voller Freude Dalheimer Advent

An allen vier Adventssonntagen sind Sie im Kloster Dalheim willkommen, in der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Schlicht und eindrucksvoll wird hier die Adventszeit begangen. Ein großer Adventskranz sorgt für den Schmuck. Seine Kerzen werden an den Adventssonntagen um 15.30 Uhr entzündet. Die in Kerzenschein getauchte Kirche lädt in die besondere Atmosphäre der klösterlichen Abgeschlossenheit. Es erwarten Sie ein musikalisches Programm in der Klosterkirche, abwechselnde Handwerksvorführungen, Märchen und eine Himmelswerkstatt für Kinder.



1. Advent
2. Advent
3. Advent
4. Advent
1. und 2.
Weihnachtsfeiertag

Betriebsferien
Klosterwirtshaus

Advent und Weihnachten im Klosterwirtshaus jeweils 11–15 Uhr

Großes Adventsbuffet
Großes Nikolausbuffet
Großes Weihnachtsbuffet
Weihnachtsmenüs
Weihnachtsmenüs

**Am 24. Dezember sowie vom 28. Dezember bis 30. Januar
bleibt das Klosterwirtshaus geschlossen.**

Im Februar ist das Wirtshaus nur an den Wochenenden geöffnet.



Kloster

Januar

31. Januar

So.

Thementag „Maria Lichtmess“

15 Uhr Sonderführung. *Es werde Licht* – Die Bedeutung des Lichts im mittelalterlichen Kloster

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *Kerzenwerkstatt*

17 Uhr Liturgie mit dem Lichtenauer Projektchor (Ltg.: Annegret Meyer und Monika Richters)

und anschließendem Lichterumzug

11–18 Uhr Im Klosterwirthaus – Lichtmesscrêpes

Februar

21. Februar

So.

Thementag „Spielen im Kloster“

15–17 Uhr Familienführung und Mitmach-Aktion. *Mönch ärgere dich nicht!*

11–18 Uhr Im Klosterwirthaus – Leibspeisen aus Kindertagen

März

20. März

So.

Thementag „Lebendige Steine“

15 Uhr Sonderführung. *Lebendige Steine* – Das Kloster als Stein gewordene Theologie

15–17 Uhr Kinderführung und Mitmach-Aktion. *Himmels(t)räume aus Edelsteinen*

11–18 Uhr Im Klosterwirthaus – *Himmel und Erde*

April

17. April

So. 10–17 Uhr

Familientag „Et labora! Handwerk im Kloster“

Es fliegen die Funken, der Backofen glüht, und das Mühlrad dreht sich. Von der Bäckerei bis zur Weberei machen zehn Gewerke auf dem weitläufigen Klostergelände historische Handwerkskunst erlebbar – und das für die ganze Familie. Mit umfangreichem Kinderprogramm und Musik. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.





Vorschau – Das Gartenfest Alles rund um den Garten

29. April bis 1. Mai

Fr. bis So. 10–19 Uhr, Einlass bis 18 Uhr

Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel

Eintritt inklusive Museum und Klostergärten:

Erwachsene 9 Euro

ermäßigt 7 Euro

Kinder (12–18 Jahre) 1 Euro



Vorschau – Sommernachtslieder Festival im Kloster Dalheim

8. und 9. Juli

Die Premiere des zweitägigen Freiluftfestivals im Dalheimer Ehrenhof sorgt für musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte in der Musikscheune *Neuer Schafstall* statt.

Freitag, 8. Juli: Götz Alsmann und Band

Samstag, 9. Juli: Roman Lob und Gäste

Karten ab 1. Februar, Reservierung ab sofort

unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224 und kloster-dalheim@lwl.org

Götz Alsmann: 35 Euro, Roman Lob: 22,50 Euro

In Kooperation mit dem KulturBüro-OWL



Dalheimer Kloster*Schule*

Information und Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Weihnachtsferien

Schatzsucher und Klosterdetektive

Verwunschene Stiegen, geheime Winkel, unergründliche Keller-
gewölbe: Auf der Suche nach dem wahren Klosterschatz lösen
unerschrockene Entdecker von 8 bis 12 Jahren im Kloster Dal-
heim knifflige Rätsel. Im Anschluss bauen sie mit Hammer und
Säge, Metallbeschlägen und feinen Stoffen eine Kiste für eigene
Schätze.

Termin 5. Januar, Di. 10–16 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Material, Mittagessen, Museumseintritt

Osterferien

Ganz schön ausgefeilt

Für einen Steinmetz gab es auf einer mittelalterlichen Klosterbau-
stelle viel zu tun: Quader mussten zurechtgehauen, Figuren und
Verzierungen gearbeitet werden. Angehende Bildhauerlehrlinge
von 8 bis 12 Jahren lassen sich im Museum durch Skulpturen
und Bauschmuck inspirieren, bevor sie ihre eigenen Entwürfe in
Ton und Ytong umsetzen.

Termin 30. März, Mi. 10–16 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Material, Mittagessen, Museumseintritt

KunstHandwerkKurse

für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Licht ins Dunkel

Kerzenwerkstatt

In der Kerzenwerkstatt verschmelzen christliche Lichtsymbolik und klösterliche Handwerkskunst: Die Teilnehmer entdecken auf einem Rundgang durch die Klausur die Symbolik und Bedeutung des Lichts im mittelalterlichen Kloster. Im Anschluss setzen sie ihre Ideen für eine stimmungsvolle adventliche Beleuchtung um: Sie wickeln, ziehen und gießen Kerzen oder verzieren mit flüssigem Wachs Windlichter und Lampenschirme.

Termin 12. Dezember, Sa. 10–17 Uhr

Gebühr 40 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Sonja Voss, M.A.

In Form gebracht

Obstbaumschnitt

Der Anbau von Obstbäumen war ein Schwerpunkt des Dalheimer Klosters. Während Apfel-, Birn- und Kirschbäume im Barock kunstvoll in Kegel-, Trichter- oder Kandelaberform geschnitten wurden, vermittelt dieser Kurs eine theoretische und praktische Einführung in die Techniken des modernen Obstbaumschnitts. Die Teilnehmer erhalten Einblick in die Baumbiologie, Wundheilung und -behandlung und Informationen zu Krankheiten und Schädlingen sowie zu geeigneten Geräten und Werkzeugen.

Termin 6. Februar, Sa. 10–16 Uhr

Gebühr 20 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Stefan Rüter

Spinnen am Abend, erquickend und labend

Handspinnen am Spinnrad für Anfänger

Bereits zu Klosterzeiten wurden in Dalheim erfolgreich Schafe gezüchtet und deren Wolle auf dem Paderborner Markt verkauft. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer zunächst unterschiedliche Spinnfasern von Pflanze und Tier kennen. Anschließend wird Schafswolle aufbereitet, gekämmt und mit der Handspindel und dem Spinnrad zu Garn versponnen. Eigene Spinnräder können gerne mitgebracht werden. Abschließend wird die weitere Veredelung des Garnes besprochen.

Termin 20. Februar, Sa. 10–18 Uhr

Gebühr 40 Euro inkl. Museumseintritt und -führung,
zzgl. geringer Materialkosten

Kursleitung Marita Schäfers (Handwebmeisterin)

Flammen-, Krepp- und Noppengarn

Fortführung des Handspinnens am Spinnrad

Dieser Spinnkurs setzt Erfahrung am Spinnrad oder im Umgang mit der Handspindel voraus. Einführend werden Grundkenntnisse über die wichtigen pflanzlichen und tierischen Spinnfasern vermittelt. Die Teilnehmer erlernen das Vermischen verschiedener Fasern und Zwirnmöglichkeiten zur Herstellung von Flammen-, Krepp- oder Noppengarn. Sie experimentieren mit Fasern, Farben und Effekten – ein optisches wie haptisches Vergnügen.

Termin 27. Februar, Sa. 10–18 Uhr

Gebühr 40 Euro inkl. Museumseintritt und -führung,
zzgl. geringer Materialkosten

Kursleitung Marita Schäfers (Handwebmeisterin)

Wie tausend Blumen

Mittelalterliche Glasherstellung

Auch in Klöstern sind spätmittelalterliche Glashütten belegt, in denen Ordensleute Fensterscheiben, Trinkgefäße und Gebrauchsgegenstände produzierten. Glasperlen fanden Verwendung im Rosenkranz oder als Schmuck von liturgischen Gewändern. In diesem Kurs geht es um grundlegende Techniken der Glasperlenherstellung von der einfarbigen geformten Perle bis zum einfachen *millefiori* (ital.: tausend Blumen).

Termin 6. März, So. 10–18 Uhr

Gebühr 75 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Harald Fricke

(AGIL, Büro für angewandte Archäologie)

Flechtwerk

Rankhilfen und Staudenhalterungen aus Weiden

Ob für Garten, Balkon oder Fensterbank: Flechtwerke aus Weide sind nützliche Rankhilfen oder hübsche Dekorationen für Pflanzen aller Art. Im Garten bringen sie Stauden wie Margeriten, Fette Henne, Rittersporn, Pfingstrosen oder Ginster in Form. Großformatige Rankhilfen unterstützen die Gartengestaltung und verstecken zum Beispiel Komposter. Klettergerüste helfen Clematis oder Feuerbohne in die Höhe. In diesem Kurs stellen die Teilnehmer Rankhilfen gemäß ihrem Bedarf her.

Termin 10. April, So. 10–17 Uhr

Gebühr 55 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung

Kursleitung Petra Franke (Korbflechterin)





Rund ums Museum

Klosterwirtshaus

Zu den Zeiten seiner größten Blüte war das Kloster Dalheim berühmt für seine gute Küche. Ganz in dieser Tradition versteht sich auch das heutige Dalheimer Klosterwirtshaus. Es öffnet dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr – für Ihre Feiern und Zusammenkünfte nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten.

Der Zugang zum Wirtshaus erfolgt kostenfrei über den Museumseingang.

Betriebsferien Klosterwirtshaus: Am 24. Dezember sowie vom 28. Dezember bis 30. Januar bleibt das Klosterwirtshaus geschlossen. Im Februar ist das Wirtshaus nur an den Wochenenden geöffnet.

Klosterladen

Ob Käse, Wein, Kosmetik oder Kunsthandwerk: Eine erlesene Auswahl dessen, was in europäischen Klosterküchen, -kellern und -werkstätten an Kostbarkeiten entsteht, finden Sie im Dalheimer Klosterladen – auch im Internet.

Sehenswertes

In der näheren Umgebung, dem Paderborner Land, finden Sie weitere bedeutende Baudenkmäler, zahlreiche Museen und idyllische Landschaften. Kloster Dalheim liegt im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Es ist Ausgangspunkt für mehrere Rad- und Wanderwege.

Informationen: Telefon 0 52 92 . 93 19-225

Handwerk und Handarbeit

Dalheimer Textilwerkstatt

Weben, Spinnen, Filzen oder Stoffdruck: In der malerischen Atmosphäre des Klostergeländes bietet die Dalheimer Textilwerkstatt Raum für eine kreative Auszeit. Einen ganzen Tag lang entstehen unter Anleitung von Handwebmeisterin Marita Schäfers einzigartige Handarbeiten. Die Kurse werden für Kleingruppen ab drei Personen angeboten.

Kursgebühr: 200 Euro zzgl. geringer Materialkosten

Kursdauer: ca. sechs Stunden

Anmeldung: Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Thema und Termin nach Absprache

Dalheimer Schmiede

In der historischen Dalheimer Schmiede zeigen die Vorführungen von Werner Keller das traditionelle Schmiedehandwerk – glühende Kohlen und fliegende Funken inklusive. Museumsbesucher können dem Schmied dabei über die Schulter sehen.

Vorführungen: sonntags, jeweils von 10 bis 18 Uhr

2015: 1. November, 29. November

2016: 20. März, 17. April, weitere Termine folgen



Eintrittspreise

Erwachsene	6,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	4,80 Euro (je Person)
Kinder/Jugendliche (6–17 Jahre)	2,20 Euro
Schülerinnen und Schüler im Rahmen von museums- pädagogischen Programmen ermäßigt*	1,60 Euro (2 Begleitpersonen frei)
Familientageskarten	3,50 Euro
LWL-MuseumsCard	13,00 Euro
(gilt auch für LVR-Museumskarte)	Eintritt frei

Bitte beachten Sie: Bei Teilnahme an den museumspädagogischen Programmen des Veranstaltungskalenders können Zusatzkosten in Höhe von bis zu 3 Euro pro Person entstehen.

Ticketkooperation

Seit dem 1. Januar 2013 besteht eine Ticketkooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg.



Bewahren Sie Ihre Eintrittskarte aus Dalheim oder Wewelsburg auf, und Sie erhalten beim Besuch des Partnermuseums einmalig 20% Nachlass auf den Museumseintritt (inkl. Sonderausstellungen). Ausgenommen hiervon sind jegliche Sonderveranstaltungen.

Bitte beachten Sie: Die LWL-MuseumsCard gilt im Kreismuseum Wewelsburg nicht.

* Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Führungen

Öffentliche Führungen für Einzelbesucher

- ganzjährig an Sonn- und Feiertagen
- 13.30 Uhr durch die Klosteranlage
- 15 Uhr durch die Dauerausstellung (Ausnahme Thementage)

Gruppenführungen

können über den Besucher-Service unter Telefon 05292 . 93 19-225 (Di.–Fr. 11–16 Uhr) gebucht werden. Kosten: 1,5 Stunden: 37,50 Euro, 2 Stunden: 50 Euro jeweils zzgl. Museumseintritt. Gruppengröße bis 25 Personen

Öffentliche Führung für Blinde und Sehbehinderte

durch die Dauerausstellung: 17. Januar, So. 11 Uhr
Nur mit Anmeldung unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Öffentliche Führungen in Gebärdensprache

mit Ralf Kirchhoff (Sozialpädagoge und selbst gehörlos)
durch die Dauerausstellung: 14. Februar, So. 11 Uhr
Nur mit Anmeldung unter besucherservice.dalheim@lwl.org

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags

10 bis 18 Uhr

montags geschlossen

außer an Feiertagen

ganzjährig geöffnet

außer 24., 25. und 31.12.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume und die Klausur sind weitgehend barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer dauert ca. 10 Minuten. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW

Über A44: Abfahrt Lichtenau (Westfalen), Richtung Lichtenau, 4 Kilometer bis Dalheim

Über A33: Abfahrt Wünnenberg/Haaren, Richtung Kassel, weiter über A44

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Paderborn Hauptbahnhof:

Bahnbus Linie R82 bis Dalheim-Mitte (ca. 1 Std. Fahrtzeit)

Weitere Informationen bei unserem Besucher-Service

Titel LWL-Museum für Kunst und Kultur (Westfälisches Landesmuseum), Münster/Sabine Ahlbrand-Dornseif; S. 4, 12, 18 Klein und Neumann, Iserlohn; S. 7 Michael Wiedemann, Kassel, S. 9 www.shutterstock.com, S. 10 Andreas Lechtape, Münster, S. 16, 21, 22, 29, 30, 33, 39 LWL/Maria Tillmann; S. 23 Bill Douthart, Universal Music; S. 24 Sonja Voss, Vlotho

Kontakt

Besucher-Service Di.–Fr. 11–16 Uhr 0 52 92 . 93 19-225

Buchung Kurse Mo.–Fr. 9–17 Uhr 0 52 92 . 93 19-224

Kartenvorverkauf Mo.–Fr. 9–17 Uhr 0 52 92 . 93 19-224

Klosterladen 0 52 92 . 93 19-180

telefonisch Mo.–Fr. 9–17 Uhr

Öffnungszeiten siehe Museum

Klosterwirthaus Di.–So. 11–18 Uhr 0 52 92 . 93 27 10



Stiftung Kloster Dalheim

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0

Telefax 0 52 92 . 93 19-119

kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Verein der Freunde

Seit 1996 leistet der Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V. mit seinen rund 300 Mitgliedern einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem Kulturzentrum in Westfalen – und das nicht nur als Begründer des renommierten Kulturfestivals *Dalheimer Sommer*. Für seine Mitglieder organisiert er exklusive Klosterreisen und einen regelmäßigen Stammtisch; sie bekommen Insiderführungen und -informationen und haben jederzeit freien Eintritt in das Museum.

Weitere Informationen zum Verein der Freunde erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-0.

Gartenpatenschaften

Der Erhalt der wiederhergestellten barocken Dalheimer Klostersgärten ist ein besonderes Anliegen der Freunde des Klosters Dalheim. Mit dem Angebot einer Gartenpatenschaft für Vereinsmitglieder leistet der Verein einen Beitrag zur aufwendigen Pflege der rund 2 Hektar großen Dalheimer Klostersgärten. Freunde des Klosters Dalheim kümmern sich um Teile des Gartens – durch eigene Gartenarbeit oder durch finanzielle Unterstützung – und erscheinen auch namentlich als Paten, wenn sie es wünschen.



Besuchen Sie uns
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org